

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Weiss (München) und der Fraktion DIE GRÜNEN

Beendigung der Schienenbedienung der Lagerhäuser in Roßberg und Essendorf durch die Deutsche Bundesbahn?

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Trifft es zu, daß die Deutsche Bundesbahn die Lagerhäuser der Bezugs- und Absatzgenossenschaft (BAG) in Roßberg und Essendorf nicht mehr mit der Schiene bedienen will?
2. Trifft es zu, daß das Güterverkehrsaufkommen zu diesen Lagerhäusern immerhin ca. 3 500 Tonnen/Jahr (vor allem Kunstdünger und Futtermittel) beträgt?
3. Ist die Bundesregierung der Auffassung, daß Gütermengen dieser Größenordnung zweckmäßiger auf der Straße als auf der Schiene befördert werden?

Wenn nein, was wird die Bundesregierung unternehmen, um zu verhindern, daß die Deutsche Bundesbahn ihre Pläne zur Beförderung auf der Straße verwirklicht?

4. Trifft es zu, daß die Deutsche Bundesbahn darauf gedrängt hat, daß die Bezugs- und Absatzgenossenschaft ihre Dünge- und Futtermittellagerschuppen in Roßberg und Essendorf auf Drängen der Deutschen Bundesbahn seinerzeit eigens technisch so eingerichtet hat, daß sie nur von der Schiene aus bedient werden können?
5. Wie viele andere Gleisanschlüsse der Deutschen Bundesbahn sind von der derzeitigen Rückzugsstrategie der Deutschen Bundesbahn bedroht?

Bonn, den 15. Mai 1990

Weiss (München)
Hoss, Frau Schoppe, Frau Dr. Vollmer und Fraktion

